

Zielkontrolle: Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. (Stand 12/2022)

Projektbezeichnung	Mit dem Projekt verfolgte Handlungsziele der LES	Ziel/Nutzen des Projektes	Gewählter Indikator zur Messung der Zielerreichung (siehe LES S. 32 - 34)	Zielkontrolle: tatsächlich erreichte Werte
Entwicklungsziel 1: "Demografie und Soziales"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 12	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 8
Handlungziel 1/a: "Die soziale und technische Infrastruktur unter dem Vorzeichen des demografischen Wandels sichern und anpassen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 4	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 1
Handlungziel 1/b: "Die Lebensqualität aller Generationen - vor allem der Kinder, Jugendlichen und Senioren - erhöhen und deren Bedürfnisse berücksichtigen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 5	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 6
Handlungziel 1/c: "Die Lebensqualität von Menschen mit Handicap verbessern und eine „inklusive“ Gesellschaft schaffen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 3	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 1
Startprojekt: Barrierefreies Biathlonzentrum mit Multifunktionshalle Finsterau	1/c (Hauptziel), 1/b, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin internationale Wettkampferveranstaltungen im Bereich des Behindertensports nach Finsterau und damit in die Region holen zu können. Die Vielzahl an Betreuer und Besucher wird auch das touristische Angebot in der Region nutzen und so die regionale Wertschöpfung erhöhen. • Die Veranstaltungen bieten die Möglichkeit für die Region, sich als „barrierearme Sport-, Urlaubs-, und Lebensdestination“ zu präsentieren und zu etablieren. • Durch die Nutzung der Multifunktionshalle durch regionale Vereine wird das Vereinsleben gestärkt und so die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger erhöht. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Bewegtes Niederbayern - Dachantrag	1/b (Hauptziel), 1/c, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Urlauber unterstützt. • Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur. • Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema "Gesundheit durch Bewegung". • Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren aus allen beteiligten Kommunen entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure. • Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der touristischen Attraktivität in den niederbayerischen Kommunen. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Hohenau	1/b (Hauptziel), 1/c, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Urlauber unterstützt. • Es leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur. • Es trägt zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“ bei. • Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren aus allen beteiligten Kommunen entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure. • Die eigenen Sinne und das Bewusstsein für den eigenen Körper können besser erfahren werden. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Motorikpark mit Barfußweg Röhrnbach	1/b (Hauptziel), 1/c, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Urlauber unterstützt. • Es leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur. • Es trägt zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“ bei. • Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren aus allen beteiligten Kommunen entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure. • Die eigenen Sinne und das Bewusstsein für den eigenen Körper können besser erfahren werden. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Bewegtes Niederbayern - Teilprojekt Zenting	1/b (Hauptziel), 1/c, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Urlauber unterstützt. • Es leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur. • Es trägt zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“ bei. • Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren aus allen beteiligten Kommunen entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure. • Die eigenen Sinne und das Bewusstsein für den eigenen Körper können besser erfahren werden. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Unterstützung Bürgerengagement	1/b (Hauptziel), 1/a, 1/c, 2/a, 2/b, 2/c, 2/d, 3/b, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Bürgerengagements in der Region • Beitrag zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
FreYsport-Areal (Skatepark und Soccerplatz Freyung)	1/b (Hauptziel), 1/a, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des öffentlich zugänglichen Freizeitangebotes (Integration aller Bevölkerungsschichten) • Aufwertung des gesamten Schulareals mit neuen Freizeitmöglichkeiten (z. B. Nutzung in Freistunden, während der Nachmittagsbetreuung, etc.) • Gründung einer Sparte „Rollsport“ beim TV Freyung ist angedacht. • Integration der Sparten Scooter, Fahrräder (BMX) und Inline-Skates • Neue Freizeitmöglichkeiten für die Stadtjugendpflege, Kreisjugendring und Volksmusikakademie (Schulaufenthalte) • Schaffung eines kombinierten und neuen Freizeitangebotes für eine breite Nachfrage aus allen Bevölkerungsschichten. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Ausstattung Vollath-Hanse-Haus (Bürgerhaus) Zenting	1/a (Hauptziel), 1/b, 1/c, 2/b, 2/c, 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde Zenting will mit der Wiederbelebung leerstehender Gebäude im Ortskern diesen beleben und das Gemeindeleben stärken. • Es sollen soziale, kulturelle und generationsübergreifende Angebote entstehen. • Die Teilhabe von Menschen mit Handicap soll durch eine barrierefreie Erschließung gewährleistet werden. • Das nachbarschaftliche Zusammenleben soll verbessert und Vorurteile abgebaut werden. • Durch die Nutzungsmöglichkeiten für Vereine und Gruppierungen werden Aspekte des sozialen und gesellschaftlichen Miteinanders und der Zusammenhalt insgesamt unterstützt. Das Ehrenamt erfährt dadurch zusätzliche Wertschätzung. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	

Entwicklungsziel 2: "Natur- und Umweltschutz, Kultur, Image und Identität"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 11	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 12
Handlungsziel 2/a: "Die Natur- und Kulturlandschaft bewahren und durch ökologisch nachhaltiges Handeln die einzigartige Natur und Umwelt schützen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 3	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 5
Handlungsziel 2/b: "Das kulturelle Angebot optimieren und vernetzen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 3	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 4
Handlungsziel 2/c: "Regionale Kultur, Traditionen und Brauchtum bewahren und leben, ohne dabei den Blick über Grenzen und in die Zukunft zu vergessen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 3	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 2
Handlungsziel 2/d: "Das Image der Region nach innen und außen verbessern und ein Bewusstsein für den Wert des Vorhandenen schaffen"			Anzahl der geplanten Maßnahmen: 2	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 1
Startprojekt: Naturbühne Stadtpark Waldkirchen	2/b (Hauptziel), 1/b, 2/c, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des kulturellen Freiluft-Angebots in der Region • geringeres Risiko bei schlechtem Wetter • Aufwertung des Stadtparks als Naherholungsgebiet • Nutzungsmöglichkeiten für Eventplaner, Vereine, Verbände, Schulen • Förderung des kulturellen und sozialen Lebens 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Kulturbühne Haus im Wald	2/c (Hauptziel), 1/b, 2/b	<ul style="list-style-type: none"> • durch den Bühnenanbau mit ca. 80 m² erhält man bei Veranstaltungen mehr Platz für Besucher/Gäste. • Attraktiver Veranstaltungsort für lokale, regionale und überregionale (z. B. Dreiflüsse-Trachtengau) Veranstaltungen. • Förderung des kulturellen und sozialen Lebens in Haus i. Wald. • Parallele Durchführung von Veranstaltungen. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Freilichtmuseum Finsterau - Denkhaus	2/a (Hauptziel), 1/b, 2/b, 2/c, 2/d, 3/b	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung eines Lehr-, Forschungs- und Erlebnisprogramms zur Bewusst-seinsbildung vornehmlich junger Menschen in Hinblick auf die (historische) Nutztierhaltung sowie deren Wechselwirkung mit der umgebenden Kulturlandschaft und ihre Bedeutung für gegenwärtige nachhaltige Ernährungstrends. • Das „Denk-Haus“ soll unterschiedlichen Zielgruppen zur Nutzung bereitgestellt werden. Diese sind vornehmlich SchülerInnen höherer Jahrgangsstufen und Studierende (z. B. aus den Bereichen Ernährungs-, Forst- und Agrarwissenschaften, (Sonder-)Pädagogik, Geografie und Lehramtsstudiengänge für die Grund- und Mittelstufen) sowie Mitarbeiter geragogischer Bildungsstätten. • Daneben stellt die Gruppe der sogenannten „Best-Ager“ eine wichtige Quelle für Informationen zum Umgang mit Nutztieren und die Bewirtschaftung der Forst-, Acker- und Weideflächen in der Vergangenheit dar. • Auch die Entwicklung eines pädagogischen Programms für Kinder von fünf bis 14 Jahren wird angestrebt. Schulkinder stellen in langfristiger Sicht aufgrund ihrer künftigen Rolle als Produzenten und Konsumenten landwirtschaftlicher Produkte und als Bewohner der ländlichen Regionen eine wichtige Zielgruppe dar. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Bienen-Erlebnisweg - Teilprojekt Bienenlehrpfad und Lehrbienenstand Waldkirchen	2/a (Hauptziel), 1/b, 2/d, 3/b	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein schaffen für den Wert der Bienen, Wildbienen und Insekten und ihre aktuelle Bedrohung. • Verbesserung des Lebensraumes für Wild- und Honigbienen und Stärkung des Bestandes (Streuobst-Blumenwiesen, Obstbaum-Allee etc.). • Vernetzung der Akteure vor Ort aus den verschiedenen Sektoren, um ein Bewusstsein für die Landnutzung und die Qualität unserer Lebensmittel und Ernährung zu schaffen. • Aktivierung des Kontaktes zwischen örtlichen Imker-Verein und Schulen/Kindergarten in den Kommunen. • Schaffen eines zusätzlichen touristischen Anziehungspunktes und Belebung des Freizeitgeländes am Kurparksee Erlauzwiesel. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Schulbauernhof mit Gäste- und Jugendhaus	2/a (Hauptziel), 3/b, 3/c	<p>Uns ist es sehr wichtig unser Hoftor zu öffnen, um dem Verbraucher die Produktion der Nahrungsmittel näherzubringen, Ihnen aber auch Achtung vor der Natur und dem Tier zu vermitteln. Dahinter steht ein ganzheitliches Konzept. Produktionskreisläufe wie z. B. vom Korn zum Brot werden mit allen Sinnen erfahren, erfüllt, ertastet und natürlich probiert und verarbeitet. Durch die Übernachtungsmöglichkeit können wir die Programme an Intensität vertiefen, erweitern und reflektieren.</p>	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Mobile Bühne Ilzer Land	2/b (Hauptziel), 1/b, 2/c, 2/d, 3/c	<p>Die Ilzer Land e.V. Gemeinden haben das Ziel durch die Anschaffung einer mobilen Bühne den Aufwand, den eine Veranstaltung für den Bauhof und die Organisation verursacht, zu minimieren und damit Kosten einzusparen. Außerdem werden nun Veranstaltungen an variablen Orten möglich, da die mobile Bühne leicht zu unterschiedlichen Veranstaltungsorten transportiert werden kann. Damit werden Veranstaltungen im Ilzer Land professionalisiert, für die Kommunen ebenso wie für die Vereine, die von der Bühne profitieren werden. Events können kostenschonend realisiert werden und das Angebot wird vielfältiger.</p>	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
DorfWaldgarten Neuschönau - Bewusstseinsbildung Permakultur	2/a (Hauptziel), 1/a, 1/b, 1/c, 3/c	<p>Es handelt sich um ein soziales und ökologisches Bildungsprojekt mit dem Hauptziel, Wissen über naturgemäßes Gärtnern und über das Prinzip der Permakultur, das auch auf andere Lebensbereiche übertragbar ist, zu vermitteln. Durch gemeinsames Schaffen und Erleben wird ein Beitrag zur ökologischen Bildung und gleichzeitig zur Stärkung der (Dorf)gemeinschaft geleistet. Anhand der Anlage einer Permakultur-Waldgartenfläche sollen dazu notwendige Fertigkeiten veranschaulicht werden. Das permakulturelle Waldgartenmodell soll in der Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern aus der dörflichen Umgebung gemeinsam geschaffen und auch für die Öffentlichkeit erlebbar und zugänglich gemacht werden.</p>	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	

Aufwertung des Obstlehrgartens Eckertsreut	2/a (Hauptziel), 1/b, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Natur- u. Umweltbildung für Kinder (u.a. Kindergarten, Schule) und Erwachsene durch Führungen, Kurse und Infotafeln. • Attraktivitätssteigerung des bestehenden Obstlehrgartens und Schaffung eines attraktiven Anziehungspunktes für die Naherholung, um so die Lebensqualität zu steigern. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Mobile Bühne Sonnenwald	2/b (Hauptziel), 1/b, 2/c, 2/d, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Attraktivität der Region und der Lebensqualität vor Ort durch eine einfach zu handhabende und ansprechendere Bühne bei örtlichen Festen und Veranstaltungen. • Zudem soll die Bühne das Gesicht der ILE bei den Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden werden. Die Bürger sollen mit der ILE Sonnenwald schöne Erlebnisse assoziieren und so die Akzeptanz und Bekanntheit des Zusammenschlusses fördern. • Positiver Nebeneffekt ist, dass die Gemeinden gezwungen sind, sich bzgl. ihrer Veranstaltungen abzusprechen. Konkurrenzveranstaltungen werden so minimiert. • Weiteres Ziel ist, den Personaleinsatz und die Kosten langfristig zu senken. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen	2/c (Hauptziel), 1/b, 2/b	<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung des Aufwands für die ehrenamtlich Tätigen • Flexibel nutzbare und leicht handhabbare Bühne, die vielseitig bei den verschiedensten Veranstaltungen nutzbar ist und hinsichtlich der Größe auf den Bedarf abgestimmt ist. • Letztendlich Förderung des kulturellen und sozialen Lebens auf dem Land 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
"Setz di her, do rührt si wos!" (Festivalausstattung)	2/b (Hauptziel), 1/b, 2/c, 2/d, 3/c	<ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung, Unterstützung und Aufwertung div. touristischer und kultureller Veranstaltungen, insbesondere Festivals und Freiluftveranstaltungen diverser Art. • Schaffung eine Nutzungsmöglichkeit bisher kaum oder ungenutzter Areale für kulturelle Veranstaltungen im öffentlichen Raum. • Steigerung der Verweildauer von Besuchern und der Besucherzahlen bei kulturellen Veranstaltungen. • Erleichterung der Durchführung von ehrenamtlich geprägten Veranstaltungen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023	2/d (Hauptziel), 2/c, 3/a, 3/b	Über das Projekt wird ein öffentlichkeitswirksamer Auftritt des Landkreises Freyung-Grafenau und der Landkreis-Kommunen im Rahmen der Landesgartenschau 2023 initiiert, geplant, gesteuert, in seiner Wirkweise kontrolliert und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Insgesamt werden damit Prozesse standardisiert und strukturiert, die auf ein effizientes Erreichen des Gesamtprojektziels „optimale Präsentation der Region als attraktiver Wirtschaftsraum, als hochwertige touristische Destination und als allgemein attraktiver Lebensraum“ ausgerichtet sind.	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	

Entwicklungsziel 3: „Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus“		Anzahl der geplanten Maßnahmen: 12	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 11	
Handlungsziel 3/a: "Den Wirtschaftsstandort Freyung-Grafenau sichern und stärken"		Anzahl der geplanten Maßnahmen: 3	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 1	
Handlungsziel 3/b: "Regionale Wirtschafts- und Energiekreisläufe initiieren und etablieren"		Anzahl der geplanten Maßnahmen: 3	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 1	
Handlungsziel 3/c: "Touristische und freizeitorientierte Infrastruktur und Angebote optimieren"		Anzahl der geplanten Maßnahmen: 5	Anzahl der tatsächlich umgesetzten, in Umsetzung befindlichen und beschlossenen Projekte: 9	
Startprojekt: Entwicklung eines MTB Trails Bayerischer Wald – Trans Bayerwald (Kooperation)	3/c (Hauptziel), 1/b, 3/a	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Kultur-, Sport-, Erholungs-, und Freizeitangebots • Erhaltung der hohen Umweltqualität und der wertvollen Natur- und Schutzräume • Bessere Herausstellung touristischer Attraktionen • Vernetzung und „Ökologisierung“ des touristischen Angebots • Ansprache neuer Zielgruppen (Tourenbiker, Cross Country, Marathon, All Mountain) • Schaffung eines Leuchtturmprojektes für Gäste und Steigerung der Lebensqualität für Einheimische • Entwicklung und Ausschilderung einer MTB-Runde, die alle Mountainbike-Regionen im Bayerischen Wald verbindet • Steigerung der Wertschöpfung und Profilierung als eine der besten Mountainbike-Mittelgebirgsregionen Deutschlands • Vernetzung der Anbieter und Betriebe – Qualitätssteigerung des radtouristischen Angebotes • Gezielte Besucherlenkung heraus aus sensiblen Gebieten und zur Vermeidung von Konflikten mit anderen Wegenutzern 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Ausstattung der Aufenthalts-, Probe- und Seminarräume der Volksmusikakademie in Bayern	3/c (Hauptziel), 1/b, 2/c, 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer bayernweit einmaligen Einrichtung zur Weiterbildung im Bereich der Volks- und Blasmusik sowie Tanz und Gesang • Die Volksmusikakademie ist durch ihre Lage im Dreiländereck Bayern – Böhmen – Österreich und der kulturellen Verwurzelung der Volksmusik in diesen drei Ländern prädestiniert als grenzüberschreitendes Bindeglied zu fungieren. • Es werden zahlreiche Fortbildungsinteressierte und Musikgruppen aus allen Teilen Bayerns sowie dem benachbarten Ausland in Freyung erwartet, die sich neben dem ansprechendem Fortbildungsangebot auch von der attraktiven Urlaubsdestination begeistern lassen und im Idealfall als Urlaubsgäste erneut in die Region zurückkommen. • Das kulturelle Leben in der Region wird durch Konzerte und Veranstaltungen aber auch durch das gemeinsame Musizieren in den Wirtshäusern weiter belebt. • Die in der Region aktiven (Volks-) Musikvereine profitieren von den Nähe zur Akademie und können so ohne weite Anreise ihr musikalisches Können weiter verbessern, wodurch ebenfalls das sozio-kulturelle Leben in der Region belebt wird. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Aufwertung des Pandurensteigs	3/c (Hauptziel), 2/c, 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung und Belebung des seit 1983 bestehenden Themenwanderwegs • Stärkung des Bayerischen Waldes als TOP-Wanderregion => Pandurensteig als weiterer bedeutender Imageträger für den Bayerischen Wald => neue kräftige Impulse für eine qualitätsorientierte Entwicklung im Bereich Wandern • Schaffung von zusätzlicher Wertschöpfung in der Region. Der Pandurensteig verläuft durch Kommunen, die eher weniger stark im Wanderwegenetz des Bayerischen Waldes verankert sind. • Verknüpfung von Aussichtspunkten, Natur- und Kulturschätzen, Unterküften und Gastronomiebetrieben 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
VIA NOVA geht neue Wege - Bayerwald Pilger Spirit	3/c (Hauptziel), 1/b, 2/c, 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebbar machen des Europäische Pilgerwegs "Via Nova" im Bayerischer Wald • Vermittlung individueller Pilgererfahrung an 24 ausgesuchten Stationen zwischen Philippsreut und Vilshofen und damit in Szene setzen von Besonderheiten in 16 Kommunen des Bayerischen Waldes • Medienwirksame Präsentation des Europäischen Pilgerwegs "Via Nova", schwerpunktmäßig des Abschnitts im Bayerischen Wald. • Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Projektleitung auf Seiten des Vereins und den Akteuren in den 16 Kommunen zwischen Vilshofen und Philippsreut, die sich dem Thema Pilgern entlang der „Via Nova“ annehmen. 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Vernetzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald	3/c (Hauptziel), 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der internen Kommunikation und regionalen Vernetzung der FNBW • Aufbau eines internen Wissensmanagements • Synergie-Entwicklung, Austausch von Informationen, Kenntnissen und „best practice“- Modellen innerhalb der 12 Kommunen (ohne Zwiesel) • Aufbauend auf der bereits vorhandenen Marketing- und Produktstrategie wird ein abgestimmter, gemeinsamer Auftritt der Ferienregion - sowohl für Kunden/Gäste als auch für die Vermieter - geschaffen. • Intensive Abstimmung und Vernetzung mit den touristisch relevanten Akteuren der Region, beispielsweise mit der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, der Na-turparkverwaltung sowie den Tourismusorganisationen auf Landkreisebene. • Entwickeln eines Qualitätsmanagements sowie Betreiben von Qualitätssicherungs-maßnahmen 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde "Trans Bayerwald"	3/c (Hauptziel), 1/b, 3/a	Ziel des Projektes ist die Steigerung der Wertschöpfung im Bayerischen Wald und die quali-tative und nachhaltige Entwicklung des Mountainbike-Tourismus. Alle Zielsetzungen dienen dazu, das Hauptziel zu erreichen: Die Entwicklung des Bayerischen Waldes zu einer der füh-ren-den Mountainbike-Mittelgebirgsregionen Deutschlands.	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	

Von Fluss zu Fluss - Marketing-Paket	3/c (Hauptziel), 1/b	Die ILE Abteiland will als großes touristisches Gemeinschaftsprojekt ein attraktives Radwegenetz einheitlich ausschildern und unter dem Motto "Von Fluss zu Fluss - Von der Donau bis zur Moldau" bewerben. Rückrad dieses Netzes ist der bereits bestehende "Donau-Wald-Radweg" (INTERREG II Projekt aus dem Jahr 2002), der mit weiteren, bereits existierenden Radwegen als Verbindungsrouten und "Seitenarmen" zwischen Moldau und Donau in Wert gesetzt werden soll. Das zukünftige neu in seiner Gesamtheit zu bewerbende Radwegenetz "Von Fluss zu Fluss - von der Donau zur Moldau" soll als touristische Klammer für die ILE Abteiland dienen. Es ist vorgesehen, neben einem attraktiven, einheitlich beschilderten Radwegenetz entlang der ausgewiesenen Streckenführungen die touristischen Besonderheiten (wie z.B. Vielfalt der Museen, Naturbesonderheiten) zu bewerben.	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Radwegekonzept für den Landkreis Freyung-Grafenau	3/c (Hauptziel), 1/b, 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Inwertsetzung des bisher vielfach ungenutzten Potenzials im Bereich „Fahrrad“ • Etablierung und Stärkung des Landkreises Freyung-Grafenau als Aktiv- und Radregion, die bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt ist • Verbesserung der Lebensqualität und Stärkung des Tourismus • Gewinnung neuer Zielgruppen von Tourenradlern, Nutzern der Fernradwege über Tagesausflügler, Rennrad, Crossbike-, Gravelbikefahrer bis hin zu Mountainbikern (jeweils mit und ohne Elektrifizierung) • Schaffung eines qualitativ hochwertigen Radwegenetzes, u.a. durch Vernetzung (auch mit den Nachbarregionen) von lokalen, regionalen und überregionalen Radwegen • Aufbau eines Radwegenetzes im Einklang mit den Interessen des Naturschutzes, der Jagd, der Sicherheit im Allgemeinen, usw. • Gezielte Besucherlenkung heraus aus sensiblen Gebieten und zur Vermeidung von Konflikten mit anderen Wegenutzern • Steigerung der regionalen Wertschöpfung • Gemeinsame Präsentation, Vernetzung und Marketing des Radwegenetzes und damit Schaffung einer überregionalen Wahrnehmung der Rad-Destination • Vernetzung der Anbieter und Betriebe – Qualitätssteigerung des radtouristischen Angebotes 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Ausstattung Coworking Space Schönberg	3/a (Hauptziel), 1/b, 2/d	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Lebensqualität vor Ort, ggf. als ausschlaggebendes Argument bei der Wohnortwahl • Erfüllen der Nachfrage zu Coworking Spaces aus den lokalen Unternehmen (v.a. Tourismusbranche) • Reduktion der Pendlerströme und damit des CO2-Ausstoßes • Den Wirtschaftsstandort Freyung-Grafenau sichern und stärken • Die soziale und technische Infrastruktur unter dem Vorzeichen des demografischen Wandels sichern und anpassen • Das Image der Region nach innen und außen verbessern 	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
RegionalGenuss Grafenau	3/b (Hauptziel), 1/b, 2/a, 2/d	Ein zentrales Ziel ist es, regionalem Genuss und saisonaler Erzeugung eine starke gemeinsame Präsenz zu geben. Alle sprechen von Nachhaltigkeit, Nähe oder bewusster Erzeugung, aber der Zugang (an einem Ort) ist bisweilen eher kompliziert und die gewünschte Transparenz – wie bei der weit gereisten Bio-Tomate mit großem CO2-Fußabdruck - dennoch oft nicht gegeben. Die Philosophie dahinter ist dem Ehepaar Mautner und seinem Team eine Herzensangelegenheit, aber natürlich geht es auch um sinnvolle Nutzung von innerstädtischem Geschäftsraum und um die Platzierung eines marktfähigen Angebotes sowie für die Erzeuger um die Stärkung nachhaltiger Strukturen in der Region.	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	
Ausstattung des neuen Bettentraktes der "Volksmusikakademie in Bayern"	3/c (Hauptziel), 1/b, 1/c, 2/b, 2/c, 2/d	Durch die Erweiterung der Bettenkapazität können weitere Zielgruppen der »Volksmusikakademie in Bayern« bedient werden. Neben sehr großen Ensembles aus dem Erwachsenenbereich (Chöre, Blaskapellen, Orchester, Tanzgruppen und überregionale Seminaranbieter mit entsprechend hohen Teilnehmerzahlen) sind dies besonders Schulklassen, Musikvereine, Jugendensembles sowie überregional tätige Vereine und Verbände, die Fortbildungs- und Seminarangebote für Kinder- und Jugendliche organisieren. Eine Ausquartierung in umliegende Beherbergungsbetriebe (hier besteht für den Erwachsenenbereich eine rege Kooperation, die allerdings gerade in der Hauptsaison auch an ihre Grenzen stößt) ist nicht möglich, da im Kinder- und Jugendbereich mit der üblichen Dozenten-/Betreuerzahl die Aufsichtspflicht verletzt wird.	kein Beiblatt M in der Förderperiode 2014 - 2020	